



50
JAHRE
KANZLERSCHAFT
Willy Brandt

JUBILÄUMSPROGRAMM

September 2020 – Dezember 2020

Foto: bpk/Hanns Hubmann

50 JAHRE KANZLERSCHAFT WILLY BRANDT DIE OSTVERTRÄGE UND DER KNIEFALL VON WARSCHAU



Foto: Bundesregierung/Engelbert Behring

Der Moskauer Vertrag vom 12. August 1970 zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion – ein Kernstück der Neuen Ostpolitik Willy Brandts – steht im September im Mittelpunkt des Jubiläumsprogramms. Die neue internationale Willy Brandt-Wanderausstellung wird ab dem 15. September in Moskau erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Als Begleitprogramm beleuchten eine prominent besetzte Podiumsdiskussion am 16. September sowie eine Vortragsreihe die historische Bedeutung des Vertrags und den Annäherungs- und Verständigungsprozess zwischen Ost und West.

An Willy Brandts historischen Kniefall in Warschau und den dort geschlossenen deutsch-polnischen Vertrag erinnert die Stiftung mit mehreren Veranstaltungen: Am 10. November präsentiert Bundesfinanzminister Olaf Scholz in Berlin ein Sonderpostwertzeichen sowie eine Sondermünze und diskutiert mit Expert*innen aus Politik und Geschichtswissenschaft. Am 7. Dezember, dem 50. Jahrestag des Kniefalls und der Vertragsunterzeichnung, findet nach einer Kranzniederlegung am Mahnmal des jüdischen Ghettos die feierliche Eröffnung der Internationalen Wanderausstellung im Warschauer Königsschloss statt, gefolgt von einem Gedächtniskonzert der Lübecker Musikhochschule in der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität. Zum Abschluss widmet sich eine Fachkonferenz am 8. Dezember im Deutschen Historischen Institut Warschau dem Thema „Versöhnungspolitik“ im 20. und 21. Jahrhundert.

Ich freue mich mit Ihnen auf ein spannendes Jubiläumsprogramm in den kommenden Monaten!

Ihr Wolfram Hoppenstedt

Geschäftsführer, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

FORUM WILLY BRANDT BERLIN NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UND DAS PROGRAMM AM STANDORT BERLIN

Das Forum Willy Brandt Berlin öffnet seine Türen ab dem 2. September wieder täglich von 12 bis 17 Uhr. Noch bis zum 1. November können Sie die dramatische Geschichte der deutschen Teilung im Miniaturformat in der Sonderausstellung „Geteilte Stadt – 1945–1990“ erleben. Der Eintritt ist frei. An jedem Sonntag werden Sonderführungen angeboten.

Neben den Highlights des Jubiläumsprogramms beschreitet das Berliner Veranstaltungsprogramm im Zeichen der Coronakrise neue digitale Wege: Die gemeinsame Vortragsreihe mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin findet erstmals im digitalen Format statt. Die Vorträge (1. September, 27. Oktober und 17. November) werden als Livestream aus dem Forum übertragen; es besteht die Möglichkeit, online an der Diskussion teilzunehmen. Anlässlich des 30. Jahrestags der Deutschen Einheit ist eine gemeinsame Video-Reihe mit den anderen Politikergedenkstätten des Bundes geplant. Und auch in diesem Jahr ist die Stiftung wieder Kooperationspartnerin des Human Rights Film Festival Berlin, das neben einem anspruchsvollen Dokumentarfilmprogramm auch viele digitale Angebote bereithält.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Das komplette Programm finden Sie auf www.willy-brandt.de

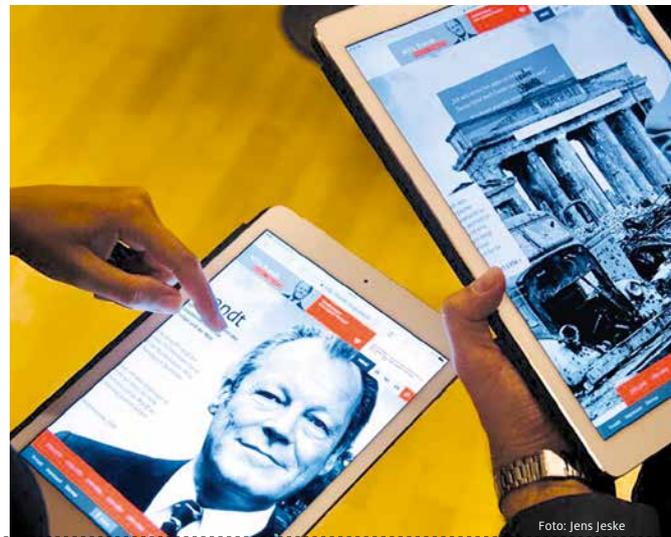


Foto: Jens Jeske

WILLY-BRANDT-HAUS LÜBECK PROGRAMM-HIGHLIGHTS



Foto: Olaf Malzahn

„10 Minuten Frieden“ – der Titel der neuen vierteiligen Podcast-Reihe ist Programm: In zehnmütigen Interviews blicken Historiker*innen auf zentrale Ereignisse des Kalten Krieges ebenso wie auf Bemühungen um seine Befriedung, darunter der Moskauer Vertrag von 1970 und die große Demonstration der Friedensbewegung im Bonner Hofgarten 1983. Drei neue Filmclips – gedreht in der Lübecker Dauerausstellung – widmen sich ebenfalls dem Jahr 1970 und Willy Brandts wegweisenden Reisen nach Erfurt, Moskau und Warschau. Erläutert werden diese Meilensteine der Neuen Ost- und Deutschlandpolitik von jugendlichen Guides des Projekts „Schüler führen Schüler“. Kleinere Veranstaltungen im Haus bilden das Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Frieden ohne Grenzen“. Eine besondere Aktion ist für den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit geplant: Eine Audio-Installation präsentiert die Antworten unserer Besucher*innen auf die Frage, was sie mit dem Begriff „Einheit“ verbinden.



**DER FRIEDEN IST NICHT ALLES,
ABER ALLES IST OHNE DEN FRIEDEN
NICHTS.“**

„Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein und werden, im Innern und nach außen.“ Willy Brandts Ost- und Deutschlandpolitik ebnete den Weg zum Ende des Kalten Krieges und zur Deutschen Einheit. Heute nehmen internationale Konflikte wieder zu, und unsere Gesellschaft erscheint zunehmend gespalten. Mit dem Themenschwerpunkt „Frieden“ nehmen wir neben den historischen Ereignissen des Jahres 1970 auch aktuelle politische Herausforderungen in den Blick. Gefragt wird, welche Erfahrungen aus Willy Brandts Politik nutzbar gemacht werden können und wie es 30 Jahre nach der Wiedervereinigung um die „innere Einheit“ Deutschlands bestellt ist.

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung lädt herzlich zu den Highlights des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ ein.

Soweit nicht anders angegeben, werden Anmeldungen über veranstaltungen-berlin@willy-brandt.de oder unter www.willy-brandt.de angenommen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

HIGHLIGHTS DES JUBILÄUMSPROGRAMMS SEPTEMBER 2020 – DEZEMBER 2020

50

JAHRE KANZLERSCHAFT Willy Brandt



3. SEPTEMBER – 1. NOVEMBER
**SONDERAUSSTELLUNG
FRIEDEN OHNE GRENZEN**
WILLY-BRANDT-HAUS LÜBECK
KÖNIGSTRASSE 21
23552 LÜBECK

„Frieden ohne Grenzen“ heißt die neue Sonderausstellung im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Gezeigt werden Aufnahmen des italienischen Starfotografen Valerio Vincenzo. Seit mehr als einem Jahrzehnt bereist er die innereuropäischen Grenzen und dokumentiert mit der Kamera ein Europa ohne Schlagbäume, Stacheldraht und Sperrgebiete. Seine Bilder künden von der grenzenlosen Schönheit der europäischen Idee.

Öffnungszeiten: Täglich, 11 – 18 Uhr. Eintritt frei

Der am 12. August 1970 zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion geschlossene Moskauer Vertrag war zentral für die Neue Ostpolitik Brandts. Gut 50 Jahre später eröffnet am 15. September die Internationale Wanderausstellung in Moskau. Eine begleitende Vortragsreihe beleuchtet die historische Bedeutung des Vertrags. In Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 – 17 Uhr.
Eintritt frei. Anmeldung erforderlich

15. SEPTEMBER – 15. DEZEMBER
**INTERNATIONALE
WILLY BRANDT-
WANDERAUSSTELLUNG**
DEUTSCHES HISTORISCHES
INSTITUT MOSKAU
VORONCOVSKAJA ULICA 8/7
109044 MOSKAU, RUSSLAND



Foto: DHI Moskau



Foto: Bundesregierung/Ludwig Wegmann

16. SEPTEMBER, 17.30 UHR
**PODIUMSDISKUSSION
DER MOSKAUER VERTRAG 1970
UND DER WEG ZUR
DEUTSCHEN EINHEIT**
ONLINE-KONFERENZ
DEUTSCHLAND/RUSSLAND

50 Jahre nach dem Moskauer Vertrag und 30 Jahre nach dem 2+4-Vertrag beleuchtet eine Podiumsdiskussion das aktuelle Verhältnis zwischen Deutschland, der EU und Russland: Lassen sich aus der Entspannungspolitik Lehren für gegenwärtige Entwicklungen ziehen? Die Diskussion wird in deutscher und russischer Sprache geführt. In Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Forum e. V., der Moskauer Deutschen Zeitung und dem Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart.

Anmeldung erforderlich

Das Human Rights Film Festival Berlin bringt ein spannendes internationales Filmprogramm nach Berlin, das Menschenrechte und Umweltverletzungen in den Mittelpunkt stellt. Am Abschlussabend des Festivals wird der Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte verliehen. Ein Screening des Gewinnerfilms findet am 10. Oktober statt. In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin.

Tickets unter www.humanrightsfilmfestivalberlin.de

30. SEPTEMBER – 10. OKTOBER
**HUMAN RIGHTS FILM
FESTIVAL BERLIN**
BUFA CAMPUS UND
PROGRAMMKINOS
IN BERLIN



Foto: Human Rights Film Festival Berlin



Foto: Arno Scholz/AdSD

21. OKTOBER, 13.00 – 18.00 UHR
**WISSENSCHAFTLICHE
FACHKONFERENZ
„INNERE EINHEIT – EIN
(UN)ERREICHBARES ZIEL?“**
RATHAUSFESTSAAL
FISCHMARKT 1
99084 ERFURT

50 Jahre nach Willy Brandts Besuch in Erfurt und 30 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands fragen wir, wie es um die viel beschworene innere Einheit bestellt ist. Die Konferenz nimmt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Deutschen in Ost und West in Bezug auf ihre historisch gewachsenen Erfahrungen, politischen Kulturen und Identitäten in den Blick. Die Veranstaltung sollte am 19. März stattfinden und wird nun nachgeholt.

Livestream verfügbar. Anmeldung erforderlich

Die Willy Brandt Lecture 2020 hält Beatrice Fihn, Geschäftsführerin der Internationalen Kampagne zur Abschaffung der Atomwaffen (ICAN). Seit seiner Gründung 2007 sind dem Bündnis mehr als 500 Nichtregierungsorganisationen beigetreten, um sich für ein völkerrechtlich bindendes Verbot von Atomwaffen einzusetzen. Für seine Arbeit wurde ICAN 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Im Anschluss diskutiert Beatrice Fihn mit Ruprecht Polenz.

Livestream verfügbar. Anmeldung erforderlich

2. NOVEMBER, 18.30 UHR
WILLY BRANDT LECTURE 2020
ALLIANZ FORUM
PARISER PLATZ 6
10117 BERLIN



Foto: Jo Strube



Foto: bpb/Hanns Hubmann

10. NOVEMBER, 18.00 UHR
**PRÄSENTATION DER SONDER-
BRIEFMARKE ZUM KNIEFALL**
UMWELTFORUM BERLIN
PUFENDORFSTRASSE 11
10249 BERLIN

Zum 50. Jahrestag des Kniefalls von Willy Brandt vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos am 7. Dezember 1970 präsentiert Bundesfinanzminister Olaf Scholz im Umweltforum Berlin ein Sonderpostwertzeichen und eine Sondermünze. Im Anschluss diskutieren der Bundesfinanzminister und Expert*innen aus Politik und Wissenschaft über die damalige und heutige Bedeutung dieser herausragenden historischen Geste.

Livestream verfügbar. Anmeldung erforderlich

Als Willy Brandt am 7. Dezember 1970 vor dem Ehrenmal für die Toten des Warschauer Ghettos niederkniete, ging das Bild seiner überraschenden Demutsgeste um die Welt. 50 Jahre nach diesem historischen Moment macht die Internationale Wanderausstellung Halt in Warschau. In Kooperation mit dem Warschauer Königsschloss.

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag, 10 – 16 Uhr,
Sonntag, 11 – 16 Uhr. Eintritt 20 PLN (ermäßigt
13 PLN). Sonntags Eintritt frei

7. DEZEMBER 2020 –
7. JANUAR 2021
**INTERNATIONALE
WILLY BRANDT-
WANDERAUSSTELLUNG**
WARSCHAUER KÖNIGSSCHLOSS
PLAC ZAMKOWY 4
00-277 WARSCHAU, POLEN



Foto: Marcin Kmiecicki



Foto: Bundesregierung/Engelbert Reihmke

8. DEZEMBER, 9.30 – 17.30 UHR
**FACHKONFERENZ
„VERSÖHNUNGSPOLITIK“**
DEUTSCHES HISTORISCHES
INSTITUT
ALEJE UJAZDOWSKIE 39
00-540 WARSCHAU, POLEN

War Willy Brandts Neue Ostpolitik ein Schritt auf dem Weg zur Versöhnung? Was ist „Versöhnungspolitik“, wie kann sie gelingen, und welche Rolle spielen dabei Gesten und Emotionen? 50 Jahre nach Willy Brandts Kniefall in Warschau widmet sich eine Fachkonferenz in der polnischen Hauptstadt diesen Fragen am Beispiel mehrerer binationaler Konflikte im 20. und 21. Jahrhundert.

Livestream verfügbar. Anmeldung ist erforderlich